

eine neue Gattung, *Isotomodes*.¹⁾ Die in Býči-Skála gefundenen Individuen sind, ohne Zweifel, in die Gattung *Isotomodes* einzureihen, weil durch die basalen Haken am Manubrium gleich gekennzeichnet; sie unterscheiden sich aber unter anderem durch Anwesenheit von 2 + 2 Ommatidien und blaue Pigmentierung an allen Körpersegmenten und sind deswegen als besondere Art gut motiviert.

¹⁾ W. M. (Axelson) Linnaniemi. Die Apterygotenfauna Finlands. Helsingfors 1907.

Übersicht der Anillocharis-Arten.

(Col. Silphidae.)

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

(Körper hell bräunlichrot, Fühler, Palpen und Beine heller gelb.)

- 1" Flügeldecken mit dichter, feiner, doppelter Behaarung; einer anliegenden und einer mehr gehobenen, kaum längeren, fast in Längsreihen stehender Behaarung. Arten aus der Herzegowina.
- 2" Etwas größer; lang oval, beim ♀ beträchtlich breiter, Fühler beim ♂ länger, beim ♀ kürzer, Glied 8 jedoch immer (beim ♂ deutlich, beim ♀ undeutlicher) länger als breit. Die hinteren vier Tarsen viel kürzer als die Schienen. Halsschild an den Seiten von der Mitte zur Basis undeutlich ausgeschweift, fast gerade; Flügeldecken lang eiförmig, vor der Mitte am breitesten, beim ♂ schmaler, beim ♀ breiter. Long. 3 mm. — Grotte von Lebršnik im montenegrinischen Grenzgebiete der Herzegowina. W. 1903, 231. **Ottomis** Reitt.
- 2' Kleiner und schmaler; sehr lang oval, beim ♀ aber dennoch breiter, beim ♂ fast parallel, außerordentlich fein punktiert und sehr fein gelblich, doppelt behaart. Fühler kürzer als bei der vorigen Art, beim ♂ wenig länger und schlanker als beim ♀, Glied 8 kurz, beim ♀ so lang als breit, beim ♂ kaum länger, Glied 9 und 10 beim ♀ kaum länger als breit. Die hinteren vier Tarsen beim ♂ wenig kürzer als die Schienen. Mittelschienen schwächer gebogen. Halsschild hoch, die Seiten von der Mitte

zur Basis deutlich ausgeschweift, die Seiten in der Mitte beim ♀ wenig, beim ♂ stärker vortretend und hier beim ♂ fast stärker nach außen gerückt als die Hinterecke. Flügeldecken lang und flach oval, beim ♀ deutlicher oval; in beiden Geschlechtern in der Mitte am breitesten. Das ♂ ist auffallend schmal und zart, das ♀ ist etwas breiter oval; es hat viel Ähnlichkeit mit dem ♂ der vorigen Art, bis auf die angegebenen Differenzen. Long. 2.5 mm. — Stammt aus dem gleichen Grottengebiete. Von Herrn Otto Leonhard eingesandt.

Platonia n. sp.

- 1' Flügeldecken mit dichter und feiner, einfacher, anliegender, gleichmäßiger Behaarung. Long. 2.8 mm. — Grotte der Bergkette »Orlovo brdo« in Montenegro. — W. 1906, 151.

stenoptera Formán.

LITERATUR.

Diptera.

Villeneuve, J. Contribution au catalogue des diptères de France. (La feuille des Jeunes Naturalistes IV. Série, 1904: No. 400, 404, 406; 1905: No. 412; 1906: No. 427).

Der Herr Verfasser begann diese Beiträge bereits im Jahre 1903 mit den *Syrphiden* und läßt in den oben verzeichneten Nummern die *Bombyliiden*, *Asiliden*, *Therewiden*, *Tabaniden*, *Xylophagiden*, *Leptiden*, *Scenopiniden* und *Stratiomyiden* folgen.

Als neue Arten werden beschrieben: *Ploas alpicola* (No. 400 p. 73), *Dysmachus harpax* (No. 404 p. 173), *Leptis sordidipennis* (No. 427 p. 110).

Die bei den *Bombyliiden* gemachten Angaben über die Lebensweise der Larven möchte ich mit der Bemerkung ergänzen, daß einige Formen (*Mulio*, *Systoechus*, *Triodites*) auch bei *Orthopteren* und sogar (*Hemipenthes morio*) als sekundäre Parasiten bei *Dipteren* (*Platycheira rudis*) beobachtet wurden.

— Coup d'oeil sur la faune diptérologique des Alpes Françaises. (Annales de l'Université de Grenoble, Tome XVII, No. 1, 1905).

Der erste Teil der Arbeit (»Autour de Grenoble«) gibt in Tagebuchform eine Aufzählung der während einer zehntägigen Sammeltour erbeuteten *Dipteren*. Neue Arten werden nicht beschrieben. Der zweite Teil (»Liste des Diptères recueillis au Col du Lautaret, Hautes-Alpes«) enthält in systematischer Reihenfolge die Namen von 124 Arten, unter denen eine ganze Anzahl als neu oder dem Verfasser unbekannt mit Fragezeichen versehen sind. Es wurden meist größere und auffallendere Arten gesammelt, *Tipuliden*, *Mycetophiliden* u. s. w., die gewiß in jener Gegend eigentümliche Vertreter haben, fehlen ganz. Die unter Nr. 44 bis 48 und 54 erwähnten Formen (*Araba*, *Miltogramma*, *Metopia*, *Macronychia*) müssen im System in der Nähe von *Sarcophaga* stehen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Übersicht der Anillocharis-Arten. 343-344](#)